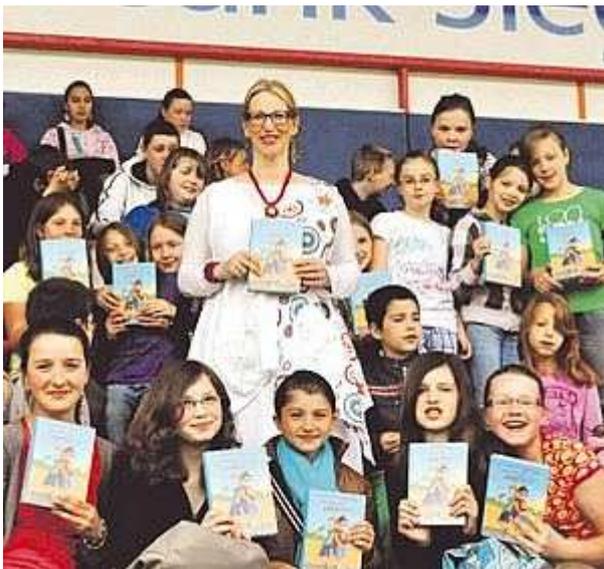


## "Eine Stadt liest ein Buch"



Im **Siegerer Leimbachstadion** ist heute die diesjährige Aktion "Eine Stadt liest ein Buch" eingeläutet worden. 250 Siegerer Kinder lesen derzeit Juma Kliebensteins "Der Tag, an dem ich cool wurde". Die Autorin stellte ihr Buch selbst vor; Bürgermeister Steffen Mues eröffnete als Schirmherr den literarischen Vormittag. Bis zum 17. Juni wird an besonderen Orten von besonderen Menschen aus Kliebensteins Roman gelesen - auch in der Chefredaktion der Siegerer Zeitung, die das Projekt unterstützt. Mehr dazu ist morgen im Lokalteil zu lesen.

## Ein Tag zum Cool-Werden



Juma Kliebenstein las gestern im Leimbachstadion aus ihrem Buch „Der Tag, an dem ich cool wurde“ – und plauderte aus dem Autorinnen-Nähkästchen. Foto: ckl

**SIEGEN** Die Autorin Juma Kliebenstein eröffnete gestern die Aktion „Eine Stadt liest ein Buch“ Die SZ unterstützt das Projekt von Uni, Jugendamt und Einrichtungen auf dem Fischbacherberg.

„Die „Rrrrrrrsch“ macht es, und dann plopt unter Karlis Haarbüscheln ein feuerrotes Ohr hervor. Der Klebestreifen, der den linken „Segler“ hätte festhalten sollen, baumelt in der Luft. Dasselbe passiert an der rechten Seite ebenfalls, und Karli, der Neue, ist blamiert. „Die ganze Klasse wieherte“, liest Juma Kliebenstein, und viele Kinder lesen mit.

Denn die, die auf der Tribüne des Siegerer Leimbachstadions sitzen und der Autorin beim Vorlesen zuhören und zuschauen, haben „Der Tag, an dem ich cool wurde“ dabei. Sie finden die drei, vier Stellen, die Juma Kliebenstein ausgewählt hat, verfolgen die Sätze mit

, kichern über das Bild, das Karli mit seinen auffälligen Ohren zeigt, und wissen vielleicht schon, wo es hingehet mit ihm und mit Martin, die Freunde werden – und am Ende auch cool.

Mit der Lesung am Rand des grünen Rasens begann gestern Vormittag die diesjährige Aktion „Ein Stadt liest ein Buch“ (die SZ berichtete), bei der die Siegerer Zeitung als Kooperationspartnerin von Universität Siegen, Stadtjugendamt und Grundschule/Jugendtreff Fischbacherberg mit im Boot ist. Ehe die Autorin selbst zu Wort kam – sie las nicht „nur“, sondern berichtete auch aus ihrer Schriftstellerinnen-Werkstatt –, hieß Bürgermeister Steffen Mues, der Schirmherr der Aktion, die Kinder (und auch Juma Kliebenstein) herzlich willkommen. Sein Wunsch: dass die Kinder vom Lesen, ob gemeinsam oder allein, geprägt werden mögen. „Nehmt die Freude daran mit – ein ganzes Leben lang!“

Mues, der nichts dagegen hätte, wenn die Kinder und Jugendlichen der Stadt von „ihrem coolen Bürgermeister“ redeten, hatte zuvor im Pressegespräch sehr deutlich formuliert, warum Lesen richtig wichtig ist. Zum Beispiel, was eine Studie des Bundesfamilienministeriums belegt, weil lesefreudige Kinder den größeren Erfolg in der Schule haben. Lesen sprengt den Teufelskreis, dass sich Bildungsarmut von einer auf die nächste Generation vererbt, von innen. Mues dankte den Sponsoren (Hoppmann-Stiftung, Sparkasse Siegen, Hanne-Marie Thieltes) und den Lesepatinnen und -paten, die bis zum 17. Juni an verschiedenen aufregenden Orten aus Juma Kliebensteins Buch lesen werden. Einer der Lesepaten ist SZ-Chefredakteur Dieter Sobotka, der am nächsten Donnerstag Fünftklässler der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule zu Gast haben wird. Schulrätin Ingrid Walder ist auch ein Fan der Aktion: „Wer gerne liest, dem steht die Welt offen.“

Zum Konzept gehört, dass jedes Kind sein eigenes Buch erhält. „Ein Buch haben“, sagt die Literaturwissenschaftlerin

Quelle: <http://www.siegener-zeitung.de/news/sz/de/siegen/1/artikel/95/ein-tag-zum-cool-werden.html> 10.Juni 2010